

Name:		Heidi Haspel	
Arbeitsbereich:		An Bord eines Schiffes	
Arbeit:		Anwendung der PSA	
Semester:	1	Datum:	08.08.24

Lerndokumentation

DE-Bezeichnung lt. bibb S.119 Art. 2.4=

Ausbildungsnachweis

(wird mind. 1x mtl. durch

Berufsbildner/In (BB) geprüft)

Lernziel Nr.:	A.5.1-1LJ	Leistungsziel:	Persönliche Schutzausrüstung handhaben und warten
Inhaltliche Anforderungen:	Funktion, Einsatz und Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung kennen und anwenden: Sicherheitsschuhe, Arbeitshandschuhe, Fäustlinge, Gehörschutz, Schutzbrille, Atemschutzmasken, Rettungsweste, besondere persönliche Ausrüstung beim Umgang mit gesundheitsgefährdenden Stoffen, Schutzhelm, Arbeitskombi/Overall/Schutzanzug.		

Grundsätzlich dient dir diese Vorlage als Hilfsmittel und Leitfaden für die Erstellung der Lerndokumentation. Du darfst frei entscheiden, in welcher Reihenfolge du die einzelnen Schritte deines Leistungsziels darstellst. Es ist auch zulässig einzelne Schritte zusammen zu fassen. Wichtig ist nur, dass am Schluss alle Inhalte enthalten sind.

Arbeitsaufgabe, Aufgabeninhalt, Leistungsziel:

Beschreibe kurz, was du tun musst und was deine Aufgaben sind, dies im Zusammenhang mit den Kriterien des Leistungsziels. Das vorgegebene Leistungsziel aus dem LLD ist bereits oben erwähnt.

Ich muss wissen, wann welche PSA (persönliche Schutzausrüstung) gebraucht wird, auf was ich achten muss und wie ich die Gültigkeit prüfen kann.

Ausbildungsmittel:

Hier kannst du alle Materialien auflisten, die du für die Arbeit brauchst. Schreibe auch auf, wo du die Informationsquellen für die fachlichen Beschreibungen gefunden hast. Du kannst auch Links hinzufügen.

Hinweise auf:

- Material, Werkzeuge:
- Schutzhelm, Gehörschutz, Augen- und Gesichtsschutz, Atemschutzmaske, Arbeitshandschuhe, Schutzkleidung und Arbeitskleidung, Sicherheitsschuhe, Handschutz, Rettungsweste
- Zum persönlichen Gesundheitsschutz gehören: Sonnenschutz, Sonnenbrille, Sonnenhut, Regenschutz und sonstige Ausrüstung betreffend Witterung, Haargummi für meine langen Haaren
- Nachschlagewerke:
- Meine Notizen aus der Schulung
- Handbuch Binnenschifffahrt / Arbeitssicherheit Gesundheitsschutz der BG Verkehr
<https://www.bg-verkehr.de/medien/medienkatalog/handbuecher/handbuch-binnenschifffahrt>

Welche Tätigkeiten haben Sie ausgeführt?

Ergänzen Sie Ihre Beschreibungen eventuell mit Skizzen oder Fotos

Schreibe in Stichworten auf, welche Tätigkeiten du, im Zusammenhang mit dem Leistungsziel, gemacht hast.

Tätigkeiten: Arbeitseinsätze mit der PSA

- Arbeiten an Bord, z.B. Festmachen des Schiffes
- Entsorgen von Schiffsbetriebsabfällen an Bord eines Schiffes
- Schleif- und Streicharbeiten an Bord

Beschreiben Sie den Arbeitsablauf nach IPERKA

Ergänzen Sie Ihre Beschreibungen eventuell mit Skizzen oder Fotos

Im Kapitel 4 (LLD) kannst du einige Tipps zur 6-Schritte-Methode von IPERKA nachlesen.

I = Informationsbeschaffung:

Wenn die Informationen schon unter "Nachschlagewerk" stehen, dann hier nur kurz darauf hinweisen. Beschreibe, welche zusätzlichen Infos du ggf. vom Berufsbildner oder der Berufsbildnerin für die oben genannten Tätigkeiten erhalten hast.

Lernvideo Rettungswesten anziehen: <https://youtu.be/tLeqF2N1dTY?si=IV26wy4nRCFuAebr>

Google, Meine Notizen, Handbuch, BG Verkehr, Nautisches Personal

PSA-Schulung mit dem Berufsbildner, z.B. Training auf dem Schiff BIBO REGIO

P = Planung: Prioritäten setzen

Wenn die Arbeit einen Plan oder einen Ablauf benötigt, wird dieser hier aufgeschrieben. Zum Beispiel, wenn Termine mit anderen Personen vereinbart werden müssen, bestimmte Mittel benötigt werden oder ein Ablauf geplant werden muss.

Ich mache Notizen, wann ich welches Kleidungsstück anziehen sollte, oder frage eine Fachperson.

E = Entscheiden: Möglichkeiten auswählen und begründen

Manchmal kommt es vor, dass mit der Planung die Entscheidung schon inbegriffen ist. Dann darfst du gerne die beiden Punkte zusammenfassen.

Je nach Wetterlage und Arbeitssituation muss ich andere PSA-Kleidung/Ausrüstung anziehen.

R = Realisieren: Welche Tätigkeiten haben Sie ausgeführt? Wie sind Sie vorgegangen? Beschreibung mit eventuell Skizzen oder Fotos

Beschreibe umfassend die Tätigkeiten und das erforderliche Fachwissen im Zusammenhang mit dem Leistungsziel. Ergänze es ggf. mit sinnvollen Fotos oder Skizzen.

Kopfschutz / Schutzhelm

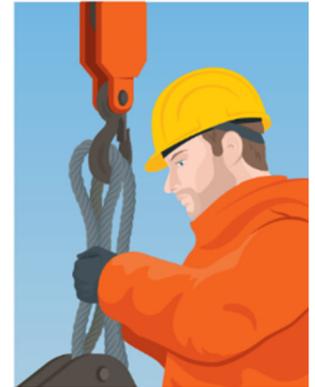
Zum eigenen Schutz trage ich einen Helm. Bei diesem muss ich vor Gebrauch testen, ob er noch gut ist und keine Risse hat.

Funktionen: Der Helm schützt vor Kopfverletzungen, die bei der Arbeit passieren können.

Einsatz: z.B. bei Kranarbeiten, Sicherung der Ladung, Arbeiten in engen Räumen, Lade- und Löscharbeiten und beim Aufenthalt im Hafengebiet.

Beim Überqueren von Bahngleisen oder Aufenthalt im Hafengelände trage ich immer einen Helm.

Auswahl: Er wird immer getragen, wenn eine Gefahr für eine Kopfverletzung besteht



Gehörschutz

Den Gehörschutz trage ich im Maschinenraum, um meine Ohren vor lautem Lärm zu schützen oder an Deck, wenn ich eine Arbeit mache mit lauten Maschinen.

Funktionen: Sie sind zum Schutz der Ohren.

Einsatz: Kapselgehörschutz (Bild 2) benutzt man im Maschinenraum, wenn man sie häufiger an- und abziehen muss oder ich nur kurz in einem Bereich mit Lärm bin.

Gehörschutz-Stöpsel (Bild 3) nimmt man an Arbeitsorten mit andauerndem, aber nicht übermässigen Lärm.

Bei Gehörschutz-Stöpsel mit Verbindungsschnur (Bild 4) ist zu beachten, dass diese nicht im Maschinenraum genutzt werden dürfen, da sich der Bändel in drehende Maschinenteile einhängen könnte.

Auswahl: Im Maschinenraum wird der Kapselgehörschutz empfohlen. Die Gehörschutz-Stöpsel werden bei geringeren Lärmplätzen empfohlen.



Augen und Gesichtsschutz / Schutzbrillen

Die Schutzbrille schützen mich vor Staub, Spänen und Spritzer. Ich ziehe sie unter anderem bei Batteriekontrollen und Schleifarbeiten an.

Funktionen: Schützt die Augen.

Einsatz: Spritzer von Betriebsstoffen, Schutz vor Staub und Spritzer, Späne, Funken. Sie wird angezogen im Maschinenraum, beim Arbeiten an Deck, wie schleifen oder Öl- und Batterienkontrolle. Beim Kontrollieren der Batterien benötigt man eine Schutzbrille, die anliegend ist.

Auswahl: Je nach Arbeit benötigt man eine andere Brille.

Die Gestell Schutzbrille wird gegen mechanische Gefährdung genutzt.

Die Geschlossene Schutzbrillen wird bei Tätigkeiten mit chemischen, biologischen Flüssigkeiten genutzt.



Schutzkleidung / Arbeitskombi

Den Arbeitskombi trage ich auf dem Schiff, wenn ich eine Arbeit verrichte, bei der ich schmutzig werde.

Funktionen: Mit dem Arbeitskombi hat man Schutz vor Schmutz und Verunreinigungen, mechanischem Dreck, chemischen Spritzern, Kratzern und Schnitten.

Einsatz: Bei jeder Arbeit an Bord.

Auswahl: Er ist sehr praktisch, da er vor Schmutz schützt und praktische Taschen hat. Bei Arbeiten im Hafengebiet zieht man Warnkleidung an, um die Sichtbarkeit zu verbessern. Je nach Witterung wählt man entweder eine Jacke oder nur eine Weste aus. In der Innenseite meines Kleidungsstückes erkennt man anhand der Symbole, wie es einen schützt



Atemschutzmaske

Atemschutzmasken ziehe ich an, wenn ich mit schädlichen Gasen arbeite, für längere Zeit in einem geschlossenen Raum mit Farbe arbeite oder bei Schleifarbeiten.

Funktionen: Schützen die Lunge und die Gesundheit.

Einsatz: Anstricharbeiten, Reinigung, Schleifen, Entrosten), Streichen, Sandstrahlen, Lade- und Löscharbeiten mit Feinstaub.

Es gibt auch noch die FFP1, FFP2, FFP3 Masken. Diese sind Einweg-Masken für Staub. Sie sind nur für eine Schicht zu gebrauchen, danach müssen sie gewechselt werden. Sie schützen nicht vor Gasen.

Auswahl: Ich persönlich würde immer das Atemfiltergerät benutzen, da es das Sicherste ist.



Arbeitshandschuhe

Ich habe für die Arbeiten auf dem Schiff meine Handschuhe gebraucht, z.B. um die Ankerwinde zu betätigen oder um meine Hände vor Verletzungen und Schmutz zu schützen.

Funktion: Schutz vor mechanischen Gefahren, Klemmgefahren und Quetschungen wie z.B. Ankerwinde, Kran, Tau, Drahtseil, Rostsplitter, Schleifarbeiten und Metallspäne.

Einsatz: Bei Ankerwinde, Kranarbeiten, Schiff festmachen und losmachen, Schleifarbeiten, beim Umgang mit Winden, Lade- und Löscharbeiten, sowie bei scharfkantigen Metall- und Maschinenteilen.

Auswahl: Je nach Tätigkeiten stehen verschiedene Modelle von Handschuhen zur Verfügung

Abb. 1) Fäustlinge: Pflicht bei Arbeiten mit Drahtseilen, ist die Nutzung von Fäustlingen, denn dieser schützt vor Quetschungen.

Die Fäustlinge nutze ich, wenn ich das Schiff mit einem Stahldraht befestige. Falls ein herausstehender Draht sich in meinem Fäustling verhängt, kann ich schnell aus dem Fäustling herausschlüpfen, sodass meiner Hand und meinen Fingern nichts passiert.

Funktionen: Diese Zieht man an, wenn man das Schiff mit dem Tau oder dem Drahtseil festmacht. Das ist, weil falls sich ein herausstehendes Drähtchen in dem Handschuh verfängt, man schnell hinauskommt, sodass nur den Handschuh mitzieht und nicht meine ganze Hand.



Einsatz: Man zieht sie an beim Arbeiten mit Drahtseil, da sie die sichersten sind, um damit zu arbeiten.

Abb. 2) Bei den Lederhandschuhen mit Fingern ist es wie ein weiterer Schutz (Haut). Es schützt ein wenig vor kleineren Verletzungen.

Abb. 3) Mit diesen Gummihandschuhen (diese sind versehen mit Noppen), arbeiten wir auf dem BIBO-REGIO als Standard. Durch die gummierte Oberschicht mit den Noppen, eignen sie sich für einen vielseitigen Einsatz. Bei Arbeiten mit aggressiven oder unbekanntem chemischen Stoffen, sind sie nicht geeignet. Da ist auf die korrekte Auswahl zu achten. Jeder Handschuh ist mit den notwendigen Labels gekennzeichnet.

Sicherheitsschuhe

Meine Sicherheitsschuhe trage ich, damit ich nicht auf dem Schiff ausrutsche und dass ich meine Zehen nicht verletze, falls etwas auf meinen Fuss fällt (mit Stahlkappe).



Funktionen: Schutz vor Anstossen und herabfallenden Gegenständen, vor Ausrutschen, Durchtreten von spitzen Gegenständen.

Einsatz: An Bord oder bei Tätigkeiten in der Revierzentrale oder Hafengebiet.

Auswahl: Die Sicherheitsschuhe sollten Stahlkappen haben, antistatisch, durchtrittsicher, wasserdicht und knöchelschützend sein und eine öl- und benzinresistente Sohle haben. Sie sollten mit Klett oder Drehverschluss sein da falls ein Notfall ist (über Bord), man diese schnell und problemlos abziehen kann.

Rettungsweste

Funktionen: In einem Notfall, wenn ich von Bord falle, ist die Rettungsweste dafür, dass ich, auch wenn ich ohnmächtig bin, oben an der Oberfläche schwimme und nicht ertrinke.



Einsatz: Die Rettungsweste trägt man, wenn man Aussenbordarbeiten macht, beim Aufenthalt an Deck ohne Geländer, beim Los- und Festmachen des Schiffes, bei der Benutzung von Beibooten oder Arbeitsbooten, beim An- und Vonbordgehen oder bei Lade- und Löscharbeiten. Im Steuerhaus, Wohnungsbereich und Maschinenraum wird die Rettungsweste abgezogen.

Anziehen: Siehe Video-LINK bei den Informationen.

Auswahl: Es ist Vorschrift sie zu tragen und dient auch zum eigenen Schutz.



Prüfen: Vor Gebrauch muss man die Rettungsweste auf Funktionstüchtigkeit kontrollieren. Um diese zu kontrollieren, muss man zuerst die Rettungsweste öffnen, dann die CO2 Patrone kontrollieren und nachsehen, ob sie ein Einstichloch hat. Man muss die Rettungsweste jedes 2te Jahr von der Herstellungsfirma prüfen lassen. Ausserdem muss die Tablette beim Auslösemechanismus vorhanden und die Pfeife einsatzbereit sein.

Auslösung: Es gibt drei Arten zum Auslösen der Rettungsweste.

- 1: Sie bläst sich von selbst auf
- 2: Man zieht an der Handauslösung
- 3: Falls diese anderen 2 Methoden nicht funktionieren, muss man sie mit dem Mund aufblasen.

K = Selbstkontrolle der eigenen Arbeit, Kontrolle mit Hilfsmitteln oder Drittpersonen

Hier notierst du deine Selbstkontrolle der eigenen Arbeit. Du führst hier deine Hilfsmittel, wie Checklisten, Anleitungen oder eigene Notizen auf, die du bei deiner Arbeit genutzt hast. Zusätzlich dokumentierst du das Feedback des Berufsbildners bzw. der Berufsbildnerin mit entsprechenden Massnahmen für deine Verbesserung.

Für das erste Mal bin ich sehr zufrieden mit meiner Arbeit. Die PSA ist für den eigenen Schutz sehr wichtig und ich muss sie für die tägliche Arbeit anwenden. Auch mein Berufsbildner war im Grossen und Ganzen zufrieden mit meiner Arbeit. Ich muss allerdings das Zusammenlegen der Rettungswesten nochmals üben.

A = Auswerten/Reflektion:

*Durch die Selbstkontrolle und anhand des Feedbacks des Berufsbildners bzw. der Berufsbildnerin, reflektierst du die ausgeführte Arbeit. Auf dieser Grundlage werden Überlegungen zur Verbesserung für künftige Arbeiten abgeleitet. **Alle Reflektionen musst du begründen.***

Ich finde, ich habe es gut gemacht, weil ich z.B. für die Kontrolle der Rettungsweste das Video zur Unterstützung nutzen konnte. Die Abläufe der Kontrolle habe ich verstanden, bei allem weiteren wird mir die Routine helfen.

Sind Sie mit dem Resultat Ihrer Arbeit zufrieden?

Hier bringst du deine die Zufriedenheit der eigenen Arbeitsausführung, zum Ausdruck. Begründe dein Resultat.

Ja, weil ich bereits in der ersten Woche die Abläufe verstanden habe und umsetze. Es fehlt mir noch die Routine, damit ich schneller und in der Ausführung sicherer werde.

Wie gut hat Ihr Zeitmanagement gestimmt?

Im Zusammenhang mit der vorhergegangenen Planung oder Vorgaben für die zeitliche Erledigung der Arbeit, überprüfst du nochmals dein Zeitmanagement.

Es hat mehr Zeit gebraucht als ich gedacht habe.

Welche Schwierigkeiten hatten Sie bei dieser Arbeit?

Notiere hier die eigenen Empfindungen, welche Schwierigkeiten oder „Stolpersteine“ bei dieser Arbeit für dich hinderlich waren. Das bewusste Hinschauen kann als Chance betrachtet werden, damit du dich beim nächsten Mal verbessern kannst.

Mich selbst zu motivieren weiterzumachen und nichts zu vergessen.

Haben Sie erfolgreich mit anderen Personen zusammengearbeitet?

Führe hier alle Beteiligten auf, die dich beim Erarbeiten dieses Lern- und Leistungsziels massgeblich unterstützt haben

Ich habe mit den anderen Lernenden geübt, was uns unser Berufsbildner gezeigt hat.

Welche Verbesserungsmöglichkeiten gibt es für die Zukunft?

Abgeleitet von den Reflektionen und den Feedbacks des Berufsbildners oder der Berufsbildnerin, kannst du hier konkrete Verbesserungen oder Massnahmen aufführen.

Einen Plan erstellen, was ich wann brauche. Die nächste Woche das richtige Zusammenlegen der Rettungsweste nochmals anschauen und üben, bis das Zusammenlegen zur Routine wird.

Welche Lernerfahrung haben Sie bei dieser Arbeit gemacht?

Was haben Sie Neues dazu gelernt?

Im Gegensatz zur Reflexion, bei der du deine eigene Arbeit beurteilst, notiere hier, welche NEUEN Erkenntnisse du bei dieser Arbeit gewonnen hast.

Ich weiss jetzt, welches Kleidungsstück ich bei welcher Arbeit benötige. Ich muss mich gut organisieren und im Voraus planen. Ich bin mir auch bewusst geworden, wie wichtig die persönliche Sicherheit an Bord ist.

Bemerkungen des/der Auszubildenden, z. B. nicht bearbeitete Teile des Leistungsziels

Es kann gut sein, dass nicht alle Kriterien des obenerwähnten Leistungsziels vollumfänglich bearbeitet werden konnten. Deshalb ist es wichtig, diese hier zu erwähnen.

8-tung: *Konnten mehr als ein Drittel des LZ's nicht erarbeitet werden, so muss du dies nacharbeiten. Es liegt in deiner Verantwortung dich proaktiv beim Berufsbildner bzw. der Berufsbildnerin zu melden, wenn Lücken in deiner Ausbildung entstehen. Der Berufsbildner bzw. die Berufsbildnerin muss für den Lernenden eine geeignete Lernsituation finden, ggf. auch in Zusammenarbeit mit einem externen Lehrbetrieb.*

Bemerkungen des Berufsbildners / der Berufsbildnerin oder des Schiffsführers / der Schiffsführerin:

Der Berufsbildner prüft regelmässig die Lerndokumentationen und gibt dem Lernenden ein Feedback dazu. Eventuelle Massnahmen oder Verbesserungen werden gemeinsam besprochen und entsprechend vereinbart. Diese können im Zusammenhang mit der ausgeführten Arbeit sein oder mit der Erarbeitung der Lerndokumentation. Beide Aspekte sollten vom Lernenden «genügend» erarbeitet sein, damit das Leistungsziel als «ERLEDIGT» gilt.

Mit dem Visum bestätigt der Berufsbildner bzw. die Berufsbildnerin die Validierung und der Lernende bestätigt, dass diese mit ihm besprochen wurde.

Wenn Du die Lerndokumentation im time2learn ausgefüllt hast, werden die Bemerkungen des Berufsbildners bzw. der Berufsbildnerin, direkt dort aufgeführt und nach Erledigung durch sie visiert (validiert).

Datum:	
Visum Lernende:r:	
Visum Ausbilder:in	<i>Falls der Lernbericht in time2learn erstellt wurde, wird er durch den Berufsbildner bzw. die Berufsbildnerin elektronisch validiert, sobald die Kontrolle durch sie abgeschlossen ist.</i>